Beilage VIII : Auszug aus dem Jahresbericht der Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer pro 1914

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **81 (1915)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage VIII.

Auszug aus dem Jahresbericht der Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer pro 1914.

a) Veränderungen im Mitgliederbestand.

	Geistliche		Lehrer		Total
Zahl der Mitglieder auf 1. Januar 1914		245		284	529
Während des Jahres starben .	2		4		6
Während des Jahres traten aus	2	4	3	7	5 11
Es verblieben		241		277	518
Es traten neu ein		12		7	19
Zahl der Mitglieder auf 1. Januar 1915		253		284	537

b) Rentenbezug.

Renten zu	Fr. 400		Fr. 600		Tota
	Geistliche	Lehrer	Geistliche	Lehrer	
Zahl der Rentenbezüger am 31. Dezember 1913	44	41	7	9	101
Vor Verfall der Rente 1914 starben	2	2	—	—	4
Es verblieben	42	39	7	9	97
Zuwachs im Jahre 1914 . . .	—	—	2	4	6
Zahl der Rentenberechtigten am 31. Dezember 1914	42	39	9	13	103
Noch nicht bezog. Renten von 193	—	—	—	1	1
Zahl der im Jahre 1914 bezahlten Renten	42	39	9	14	104
	81		23		

c) Jahresrechnung.

I. Deckungskapital.

1. Aktivsaldo von Rechnung 1913		Fr. 777,342. 55
2. Einnahmen 1914:		
a) Prämienbeiträge für 1914:		
Beiträge der Mitglieder	Fr. 11,803. —	
Staatsbeitrag	„ 21,648. —	
	Fr. 33,451. —	
b) Prämienvorzahlungen für 1915	„ 38,630. —	
c) Einstandsgelder (Prämien-Nachzahlungen) .	„ 2,765. —	
d) Staatsbeitrag an das Defizit	„ 15,000. —	
e) Kapitalzinse	„ 32,158. 55	„ 122,004. 55
		Fr. 899,347. 10
3. Ausgaben:		
a) Witwen- und Waisenrenten	Fr. 46,200. —	
b) Druck- und Buchbinder-Arbeiten	„ 15. 50	
c) Portoauslagen etc. . .	„ 18. 15	„ 46,233. 65
4. Rechnungsschuld (Uebertrag auf Rechnung 1915)		Fr. 853,113. 45

II. Hülfsfonds.

1. Aktivsaldo von Rechnung 1913		Fr. 56,333. 60
2. Einnahmen 1914:		
a) Schenkungen	Fr. 512. —	
b) Kapitalzinsen	„ 2,204. 55	„ 2,716. 55
		Fr. 59,050. 15
3. Ausgaben:		
Unterstützungen an Witwen und Waisen		„ 2,050. —
4. Rechnungsschuld (Uebertrag auf Rechnung 1915)		Fr. 57,000. 15

III. Zusammenzug und Bestand des gesamten Stiftungsvermögen.

a) Deckungskapital:

1. Depositen bei der kantonalen Wertschriftenverwaltung:

$3^3/_4$% Obligat. Kanton Zürich .	20,000. —		
4 „ „ „ „ .	144,000. —		
$4^1/_4$ „ „ „ „ .	42,000. —		
4 „ „ „ Genf . .	30,000. —		
$4^1/_4$ „ „ „ Thurgau	5,000. —		
$4^1/_2$ „ „ „ Solothurn	40,000. —		
4 „ „ Stadt Zürich . .	60,000. —		
$4^1/_4$ „ „ „ „ . .	40,000. —		
4 „ „ Zrch. Kant.-Bank	281,000. —		
$4^1/_4$ „ „ „ „	110,000. —		
4 „ „ Schw. B.-Bahnen	23,000. —		
5 „ „ I. Eidg. Mob.-Anl.	20,000. —		
5 „ „ II. „ „ 1. Hälfte . . .	1,750. —		
2. Konto-Korrent-Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank	36,363. 45	Fr.	853,113. 45

b) Hülfsfonds:

1. Depositen bei der kantonalen Wertschriftenverwaltung:

4 % Obligat. Kanton Zürich .	6,000. —		
$4^1/_4$ „ „ „ „ .	3,000. —		
4 „ „ Zrch. Kant.-Bank	42,000. —		
$4^1/_4$ „ „ „ „	4,000. —		
2. Konto-Korrent-Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank	2,000. 15	„	57,000. 15
Gesamt-Stiftungs-Vermögen am 31. Dez. 1914		Fr.	910,113. 60
Gesamt-Stiftungs-Vermögen am 31. Dez. 1913		„	833,676. 15
Zuwachs im Jahre 1914		Fr.	76,437. 45

Für richtigen Auszug:

Die Kantonsschulverwaltung.